zum beschwerdegericht.

beg. ausführung der beschwerde muß vor / / anberaumt der fl. vom Landgerichte / in dem Falle dagegen, wenn neue Beweise nicht angetreten / können wir auch keinen Beschluß geben. (Sonnenberg Landgerichte / Sonnenberg / v. Landgerichte)

beg. Abweichung der Beschl. / v. Gründe der Beschl. des Amtsgerichts, des Vormundschaftsgerichts, Rath d. Amtsgerichts [illegible] zu prüfen.

Obschon wir nur die gewählten Form von Landgerichte in unserem Bezirke zu beachten / gewohnheitsmäßig Beschwerden und Landgerichte Beschlüsse auch entgegen dem Wortlaute gehandhabt werden

§ 6 beg. Gesetz Die Frist für die Einlegung der Beschwerde beginnt mit der Zustellung der angefochtenen Verfügung, wenn die Verfügung dem Beschwerdeführer bekannt gegeben worden ist. Ist dies nicht der Fall, so beginnt die Frist mit der Verkündung. Ist dem Beschwerdeführer die Verfügung weder bekannt gegeben noch verkündet worden, so kann die Beschwerde binnen einer Frist von einem Jahre seit dem Erlasse der Verfügung eingelegt werden. Ist eine Verfügung nicht zugestellt, bekannt gegeben oder verkündet worden, so beginnt die Frist mit dem Tage, an welchem der Beschwerdeführer von der Verfügung Kenntniß erhält. Ist eine Verfügung dem Beschwerdeführer gegenüber mündlich erlassen, so gilt sie mit dem Tage der Verkündung als bekannt gegeben. Ist eine Verfügung weder zugestellt noch verkündet